

PRESSEMITTEILUNG

“Aufstand der Jugend” - die Kraft, die alles verändert

Das Buch, das der Jugend eine Stimme gibt

„Die Alten müssen weg!“, sagt Autor und Philosoph Simon Marian Hoffmann und meint damit alte Muster, Machtstrukturen, Verhaltensweisen und Strategien, die durch das Politikverständnis der Bevormundung reproduziert werden. “Die Jugend wird weder gefragt noch eingebunden, obwohl sie alle Konsequenzen heutiger Entscheidungen zu tragen hat”.

Über 15 Jahre lang hat Hoffmann verschiedene Jugendbewegungen von innen begleitet, mitgestaltet und analysiert. Dabei sind ihm einige Muster aufgefallen, die sich zwischen den Generationen abspielen. “Wir haben einen Generationenkonflikt. Aktuell wird die Jugend missbraucht, um alte Systeme am Leben zu erhalten, die eigentlich am Absterben sind. Dabei hat die Jugend eine ganz andere Aufgabe: Das Neue auf die Welt zu bringen”.

In seinem philosophischen Werk erklärt er mit einigen Thesen, wie die Herausforderungen unserer Zeit durch eine kluge Beteiligung der jungen Generation gelöst werden können. Er beschreibt den Weg, wie durch politische Verantwortung und Mitgestaltung, die junge Generation zu einer neuen Kraft in der Gesellschaft wird. Wie der Dialog zwischen den Generationen gelingt und echte Wertschätzung für die ältere Generation entsteht.

Hoffmanns Thesen beruhen auf praktischer Erfahrung, die er durch den Aufbau mehrerer Jugendinitiativen und Bildungsorten gewonnen hat. “In den selbstbestimmten Bildungssoasen, die ich mit aufgebaut habe, sind einige kulturelle Innovationen entstanden, allein dadurch, dass die jungen Menschen eigene Wege gehen konnten. Die Jugend ist eine spannende Ressource, die bisher kaum für Gesellschaftsgestaltung genutzt wird.” Im Aufstand der Jugend sind wir eingeladen, der Jugend zuzuhören und uns von innovativen Ideen inspirieren zu lassen.

Das Buch erscheint am 30. März 2026 im Westend Verlag und ist ab jetzt vorstellbar.

Die Thesen des Buches

„Aufstand der Jugend“ ist ein politisch-philosophisches Sachbuch, das eine einfache und oft übersehene Frage stellt: Welche Rolle spielt die Jugend in unserer Gesellschaft?

Die zentrale These lautet: die Jugend ist eine gesellschaftliche Instanz, die bisher übersehen wird. Ihre Aufgabe ist es, bestehende Systeme an veränderte historische, ökologische und technologische Realitäten anzupassen – oder sie zu überwinden, wenn die Anpassung nicht mehr ausreicht..

1. Die Jugend hat eine gesellschaftliche Aufgabe

Jugend wird häufig als unfertige Lebensphase verstanden. „Aufstand der Jugend“ widerspricht diesem Bild. Das Buch zeigt, dass gesellschaftliche Erneuerung historisch immer wieder von jungen Generationen ausgegangen ist - kulturell, politisch und technologisch. Die Jugend ist die Zeit, in der die Zukunft praktisch erprobt wird. Gesellschaften stagnieren dort, wo diese Rolle der Jugend systematisch eingeschränkt oder marginalisiert wird.

2. Der aktuelle Generationenkonflikt ist strukturell

Aufstand der Jugend analysiert den gegenwärtigen Generationenkonflikt als institutionelles Versagen. Es geht nicht darum, dass Jung und Alt sich „nicht verstehen“, sondern, dass unsere politischen und gesellschaftlichen Systeme gar nicht erst auf Austausch und Mitgestaltung ausgelegt sind. In zentralen Zukunftsfragen – Bildung, Klima, Krieg, Staatsverschuldung, Rentensystem, Digitalisierung, Wehrdienst – tragen junge Menschen die langfristigen Folgen politischer Entscheidungen, ohne über angemessene Mitsprache zu verfügen. Es fehlen die demokratischen Instrumente, um die Jugend an der Politik zu beteiligen. Kurzfristige Wahlzyklen und politische Anreize richten sich vor allem an die Gegenwart der Älteren, während die Zukunft der Jüngeren im politischen Prozess strukturell unterrepräsentiert bleibt.

3. Demokratische Innovationen: Deutscher Jugendrat, Kinderwahlrecht, Jugendrente

Das Buch beschreibt konkrete institutionelle Vorschläge:

- **Deutscher Jugendrat:** Das Gremium aus Jugendlichen, das ausgelost wird und die Politik in Zukunftsfragen berät. Die dauerhafte, institutionell beim Deutschen Bundestag verankerte Stimme junger Menschen.
- **Kinderwahlrecht:** Das Kinder wählen dürfen, wenn sie sich selbst zur Wahl anmelden. Als Antwort auf demografische Verzerrungen. Politische Repräsentation soll sich nicht allein am Lebensalter, sondern auch an Zukunftsbedrohung

orientieren.

- **Jugendrente:** im Sinne Schreibers, um die Jugend am Generationenvertrag zu beteiligen. Ein generationengerechtes Modell, das jungen Menschen reale Startressourcen sichert und Bildung, Engagement und soziale Absicherung neu zusammendenkt. Ein funktionierendes Rentensystem muss die gesamte Familie bedenken.

Diese Vorschläge folgen einer logischen Fortentwicklung demokratischer Prinzipien unter veränderten demografischen Bedingungen.

4. Warum das Buch jetzt relevant ist

Die Bundesrepublik befindet sich in einer Phase multipler Krisen: Bildungskrise, ökologische Krise, Wirtschaftskrise, Kriegsgefahr, Vertrauensverlust in Institutionen und Demokratie, politische Polarisierung, Spaltung und Vereinsamung der Bevölkerung, sowie Generationenkonflikte. Trotz alledem zeigt sich eine hochpolitische, aber strukturell frustrierte junge Generation und fordert Mitspracherechte!

Aufstand der Jugend fordert die Neubetrachtung der Jugend als demokratischen Akteur. Es verbindet Philosophie, politische Theorie und gesellschaftliche Praxis – anschlussfähig für aktuelle Debatten über Wahlrecht, Generationengerechtigkeit und die Zukunft der Demokratie.

Das Buch versteht sich als Beitrag zur politischen Selbstverständigung einer alternden Gesellschaft – und als Einladung, Demokratie von der Zukunft her zu denken.